



Rudi Rohrmüller gewann das bayerische Ranglistenturnier souverän.

SQUASH

Rosenheimer räumen ab

Rohrmüller, Hauck und Wagmann gewinnen

In der Squash Insel Taufkirchen ist das erste bayerische Ranglistenturnier der neuen Saison ausgetragen worden. In drei Leistungsklassen starteten sechs Spieler/-innen des Rosenheimer Squashvereins. Die Rosenheimer Squashtrainer Rudi Rohrmüller und Kathrin Hauck zeigten einmal mehr ihre Dominanz in Bayern und gewannen die Königsdisziplinen Herren A und Damen A. Willi Wagmann und Benedikt Friedel zeigten im Herren-B-Feld sehr gute Leistungen.

Ohne Satzverlust gewann Rohrmüller zum dritten Mal das bestbesetzte Turnier in Bayern. Nach einem leichten Auftaktsieg wartet im Viertelfinale der U17-Nationalspieler Abdel-Rahman Ghait aus Erlangen und in der Vorrundenspiele der U19-Nationalspieler Loic Hennard aus Taufkirchen. Rohrmüller hatte beide Gegner im Griff, aber die jungen Kontrahenten wussten immer wieder durch risikoreiche Schläge zu gefallen. „Da musste ich wirklich aufpassen, denn insbesondere Loic hat ein feines Händchen“, so die Einschätzung des Nationalspielers vom RSQV. Im Finale wartet dann Florian Mühlberger vom Bundesligisten Königsbrunner SC, der sich eben-

falls mit 3:0 gegen den Rosenheimer Niklas Becher durchgesetzt hatte. „Rudi hat im Finale eine sehr konzentrierte Leistung gezeigt“, analysierte Vorstandmitglied Wolfgang Weidinger. Niklas Becher wurde mit einem 3:2 Dritter vor Hennard.

Kathrin Hauck zeigte sich bei den Damen ebenso dominant, auch sie ließ keinen Satzgewinn ihrer Gegnerinnen zu. „Kathrin war wieder mal an Effizienz nicht zu überbieten. Jede Chance, die sich ihr bietet, nutzt sie gnadenlos aus“ war die Einschätzung ihrer Endspielgegnerin Iris Stockbauer vom RSC München. Die Fürstäterin gewann mir 3:0. Im Halbfinale konnte Sonja Elsayed vom TSC Heuchelhof Würzburg nichts entgegensetzen. Die 16-jährige Bad Aiblingerin Jenny Neugebauer wurde Achte.

Das Herren-B-Feld wurde von Willi Wagmann und Benedikt Fridel beherrscht. Während Wagmann im Finale gegen den Teamkollegen seine beste Leistung abrufen konnte hatte Fridel im Halbfinale gegen den Münchner Roland Färber immer die bessere Antwort. Das Ziel für Benedikt ist, kommendes Jahr den Sprung in die U17 Nationalmannschaft zu schaffen“, sagt Rohrmüller. re